



# Anfrage

**Amt:** Umweltamt  
**Vorl.Nr.:** F/2019/0214  
**Datum:** 24.10.2019

**TOP:** \_\_\_\_\_  
**Anlage Nr.:** \_\_\_\_\_

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Klima- und Umweltschutz	06.11.2019	öffentlich

## Tagesordnung

Situation des Hennefer Waldes  
Anfrage der SPD Fraktion vom 18.10.2019

## Anfragentext

1. ) Wie hat sich der Waldbestand mit Bezug auf Art des Waldes und Waldfläche in Hennef in den letzten 20 Jahren verändert? Ist ein Rückgang zu verzeichnen?

Da sowohl die (dauerhafte) Rodung von Wald, als auch die Erstaufforstung (Umwandlung von landwirtschaftlichen Fläche in Wald) naturschutz- und waldrechtliche Genehmigungstatbestände mit vergleichsweise hohen Hürden darstellen, sind Veränderungen der Waldfläche in nennenswertem Umfang auf dem Stadtgebiet Hennefs in den letzten 20 Jahren nicht erfolgt. Auch zur Inanspruchnahme von bewaldeten Flächen durch Baulandentwicklung (Bebauungs- bzw. Flächennutzungsplan) ist kein Fall bekannt, schon allein weil Wald bei der Standortbewertung eine harte Restriktion (i.d.R. Tabuzone), vergleichbar mit „Überschwemmungsgebiet“ darstellt.

Zu Veränderungen bei der Art des Waldes liegen keine systematischen Erfassungen vor. Bis vor 2 Jahren war generell eine zaghafte, seit 2 Jahren eine rasante Zurückdrängung der Fichte zu beobachten. Zugenommen haben Douglasien- und Laubholzbestände.

2. ) Welche Ursachen tragen aus Sicht der Verwaltung und ggfs. anderer Behörden hauptsächlich zum Waldverlust bei?

s.o.

3. ) Wie groß ist der Anteil des Waldes im städtischen Besitz und wie wird dieser bewirtschaftet?

Die Stadt Hennef besitzt insgesamt 139,28 ha Wald zum Stichtag 03.10.2019.

Er verteilt sich wie folgt:

Stadt	122,11 ha
Stadtbetriebe	15,29 ha
Stadtwerke	1,88 ha

Hiervon sind\*:

Laubwald	57,0 %
Nadelwald	43,0 %

Der Waldbestand ist folgenden Baumarten in % zuzuordnen\*:

Eiche	14,9 %
Buche	17,7 %
ALh	12,6 %
ALn	9,7 %
Pappel	1,5 %
Kiefer	4,2 %
Lärche	1,8 %
Fichte	33,8 %
Douglasie	3,8 %

ALh=anderes Laubholz hoher Umtrieb (z.B. Hainbuche, Esche, Bergahorn, Vogelkirsche, Winterlinde)

ALn=anderes Laubholz niedriger Umtrieb (z.B. Roteiche, Birke, Roterle)

\* lt. Forsteinrichtung

Der Waldbestand insgesamt verteilt sich im Stadtgebiet wie folgt:

Forstbetriebsbezirk Hennef	66,72 %
Forstbetriebsbezirk Eudenbach	33,28 %

Die Stadt, die Stadtbetriebe und die Stadtwerke sind Mitglied der Forstbetriebsgemeinschaft Hennef. Die Waldbestände werden durch das zuständige Regionalforstamt Rhein-Sieg-Erfurt des Landesbetriebes Wald und Holz im Rahmen eines Vertrages über ständige Mithilfe mit der Forstbetriebsgemeinschaft Hennef bewirtschaftet.

Die geplanten Waldmaßnahmen werden mit dem Umweltamt der Stadt Hennef abgestimmt. Die forstwirtschaftliche Betreuung durch den Landesbetrieb Wald und Holz ist allerdings als Ergebnis eines Kartellverfahrens befristet. Die zukünftige Betreuung für die Forstbetriebsgemeinschaft Hennef wird ab 2021 nach einer Angebotsbeziehung neu bestimmt. Der Holzverkauf erfolgt für den Privat- und Kommunalwald im Rahmen eines Rahmenkaufvertrages über die Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main eG. Der Vertrag ist für 1 Jahr abgeschlossen.

4. Gibt es Pläne oder Ideen aus anderen Kommunen, wie dem Waldsterben sowohl im städtischen Waldbesitz als auch im Privatbesitz effektiv entgegengesteuert werden kann?

Vom Absterben des Waldes sind zum ganz überwiegenden Teil Fichtenbestände, diese aber im hohen Maße betroffen. Hierzu wird auf die Ausführungen des Tagesordnungspunkt 1.6 verwiesen.

Die Verwaltung schlägt vor, in einer der nächsten Ausschusssitzungen zum komplexen Thema Fichtensterben (Ursachen, Bewältigung, Konzeptionen) das zuständige Regionalforstamt Rhein-Sieg-Erft vortragen zu lassen.

Hennef (Sieg), den 29. Oktober 2019

Michael Walter  
Erster Beigeordneter